



Grenacher

Lieber Adolf Tschudi

Ich geniesse gerne – und die Produkte, die ich verzehre, müssen nachhaltig produziert sein, gut schmecken und vom Preis her stimmen.

Da hab ich im Fricktal selten viel Glück, Gottseidank, es gibt gute Alternativen zu den seelenlosen Angeboten auf orangem Hintergrund.

Es ist schon mehr als zehn Jahre her, als ich mit Best wife ever halt machte am Zürisee. Es gab dort mit Tobias Funke einen Koch, der sich intensiv mit bis zu 500 Jahre alten Kochbüchern beschäftigte und daraus wichtige Erkenntnisse für seine Kunst am Herd gewann. Unter anderem: Herkunft hat Zukunft – wo mit Respekt, Bedacht und Liebe produziert wird, ist auch Qualität garantiert.

Kaum sassen wir damals im «Obstgarten», hatten wir herrliches Brot auf dem Tisch und Tobias Funke sagte mir auch, warum: «Das Mehl haben wir von einer wunderbaren Mühle im Fricktal.»

Fricktal? Wowaswiedenn? «Von der Altbachmühle in Wittnau», sagte Funke.

Ein paar Tage später stand ich im Paradies an der Hauptstrasse 41: Hartweizen! Dinkel! Roggen! Weizen! Lässt man diesem Mehl als Teig etwas Zeit und pröbelt am Backofen, kommt der Himmel auf Erden.

Seit 1760 wird die Mühle von Ihrer Familie betrieben; Sie, lieber Adolf Tschudi, sind die achte Generation und sorgen mit Sohn Lukas, 9. Generation, dass das Paradies auf Erden weiter eine Adresse hat. Vielen Dank dafür – und allen weiteren hiesigen Hof-, Garten-, Gemüse-, Fleisch-, Fisch-, Obst-, Wein-, Schnaps- Schoggi- und Konfiproduzenten sowie den Trüffelbauern: Qualität rechnet sich.

Das hat auch die Fachwelt längst erkannt – und es freut mich, dass Tobias Funke, der jetzt in Heiden hoch über dem Bodensee im Gasthaus «Fernsicht» mit Mehl aus der Wittnauer Altbachmühle arbeitet, vom Gastroführer Guide Michelin (wie übrigens auch der «Hirschen» in Erlinsbach) mit einem Stern für nachhaltiges Handeln ausgezeichnet worden ist.

Das, lieber Adolf Tschudi wäre, ohne Sie nicht möglich geworden. Und darum bekommen Sie von mir noch einen wohlverdienten Extrastern!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und im Engadin. grenacher@azkolumne.ch